Thomasbrief

Neues aus der Thomas-Gemeinde

September - Oktober - November 2021

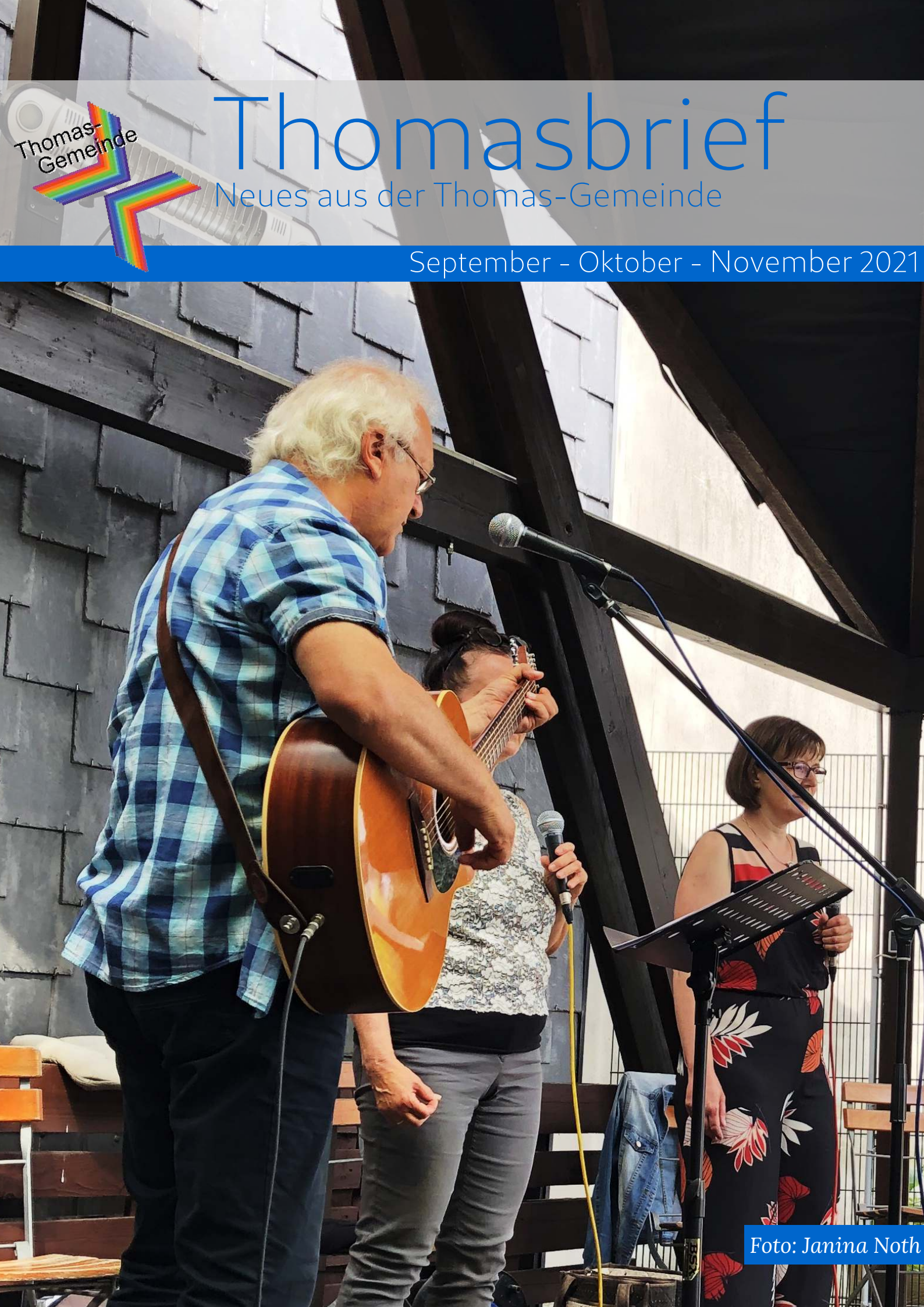


Foto: Janina Noth

Jesus Christus beruft uns zur Liebe!

Sie bestimmt unsere Beziehung zu ihm und unseren Mitmenschen.

(Aus dem Leitbild der Thomas-Gemeinde)

Begegnungen

3 Editorial - Eine Inspiration zum Psalm 100

4 Moin Moin - Linda Gran stellt sich vor

6 Tschüss - Holger Sielemann verabschiedet sich

8 Info - Klausur der Gemeindeleitung

9 Info - Café und mehr

10 Conny & Andy Geppert waren zu Besuch

12 Gemeindehaushalt

13 Kleingruppen

14 Spiel und Spass

15 Neues von YG

Redaktionsteam: Frank Cherubin, Daniel Putscher, Janina Noth, Daniel Oertel
V.i.S.d.P.: Daniel Putscher
Email: thomasbrief@thomas-gemeinde.de

Editorial

Eine Inspiration zum Psalm 100

Dort steht in Zeile 1 und 2 geschrieben: „Jubelt dem Herrn zu, ihr Völker der Erde! Dient ihm voll Freude, kommt zu ihm mit fröhlichen Liedern!“

Zugegeben, wir haben in unserem Leben durchaus auch mal schwere Zeiten. Diese schweren Zeiten sind aus unseren Leben nun mal nicht wegzudenken. Aber dass das Leben keine schweren Zeiten haben darf, das hat Gott auch nie behauptet. Selbst Martin Luther hatte Zeiten in seinem Leben, wo ihm das Loblied regelrecht im Halse stecken blieb. Unser wirklicher Grund zum Jubeln hat einen Namen: „Jesus Christus“. Er hat für uns Frieden geschlossen mit Gott. Auf uns wartet eine unbeschreibliche und wundervolle Herrlichkeit.

Wir sind sicher.

Jesus hat am Kreuz von Golgatha unermessliche Qualen für uns erlitten. Mit seinem eigenen Blut zahlte er einen astronomisch hohen Preis für uns. Die Verhöhnung war grauenvoll. Allein die Geißelung war unbeschreiblich. Dann der unglaublich schmerzvolle Tod am Kreuz.

Und für wen? Für uns. Wir haben allen Grund zum Jubeln. Denn der Tod Jesu ist die unsere Rettung.

Dann heißt es in Zeile 4: „Geht durch die Tempeltore ein mit Dank, betretet den festlichen Vorhof mit lautem Lob!“. Jesus dafür zu danken sollte eigentlich das mindeste sein, was wir nun tun sollten. „Danke Jesus, dass du das am Kreuz auf dich genommen hast, um uns zu retten.“. Eigentlich sollten wir das jeden Tag sagen.

So sehen wir unsere schweren Zeiten aus einem anderen Licht, aus einem anderen Blickwinkel. Sie bringen uns weiter und wir wachsen an ihnen. Sie gehen auch wieder vorbei, umso schneller, je mehr wir Gottes Anweisungen folgen.
Und Gott bleibt bei uns und er ist uns treu.

Welch ein Gott.

Daniel Putscher

Hallo, guten Tag, Moin Moin, Servus, Grüß dich, Hi!

Ich bin Linda Gran, 23 Jahre alt, komme gebürtig aus einem kleinen Dorf am Rande des Westerwaldes und darf mich ab dem 1. September Kinder- und Jugendreferentin an der Thomas-Gemeinde Duisburg nennen. Meine Hauptaufgabe wird es sein, eine Kinder- und Familienarbeit aufzubauen, worauf ich mich schon richtig freue. Die letzten vier Jahre habe ich in Marburg verbracht und habe an der „evangelischen Hochschule Tabor“ Theologie studiert.

Ich bin schon seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterwegs und freue mich sehr darauf, dass ich demnächst diese Tätigkeiten zum Beruf machen darf. Besonders die Arbeit mit Kindern bereitet mir sehr große Freude.

Ilka Mix singt in einem Kinderlobpreislied: „Du hast ein gro-oh-ohses Herz für mich und es macht bum, bum, bum, denn es schlägt für mich.“ Ein großer Wunsch von mir ist, dass Kinder und Jugendliche genau das erkennen und erfahren dürfen. Dass sie merken, wie sehr sie von Gott geliebt sind und welches große Potenzial er in sie hineingelegt hat. Ich freue mich schon darauf, hoffentlich bald, mit Kindern und Bewegungsliedern Gott zu loben, biblische Geschichten aus Kinderaugen zu betrachten und das Evangelium weiter zu geben. Aber auch die Vorfreude auf das „normale“ Gemeindeleben ist groß. Ich habe ein großes Herz für Gemeinde.

Ich wünsche mir, dass Gemeinde nicht nur der Ort ist, an dem sonntags Gottesdienst gefeiert wird, sondern dass Gemeinde ein zuhause wird. Ein zuhause was alle Generationen anspricht und ein Miteinander von verschiedenen Persönlichkeiten ermöglicht. Daher freue ich mich darauf, aktiv am Gemeindeleben dabei zu sein und mitwirken zu können, die einzelnen Generationen kennenzulernen und vor allem die Persönlichkeiten, die sich hinter Namen und Gesichtern verbergen. Ich bin gespannt auf all das, was in Duisburg auf mich zukommt und freue mich darauf, die Gemeinde, die Menschen und das Leben im Ruhrpott kennenzulernen.

In meiner Freizeit bin ich gerne beschäftigt. Still auf dem Sofa zu liegen gehört nicht zu meinen Stärken und Leidenschaften. Ich mag es eher abwechslungsreich. Egal ob beim Kaffeetrinken und plaudern mit Freunden und Bekannten, beim Sport oder beim gemütlichen Stadtbummel. Wenn es doch mal eine Beschäftigung auf dem Sofa sein soll, dann verbringe ich meine Zeit gerne mit einem guten Buch oder meinen Stricknadeln und einem dicken Knäul Wolle.

Ich freue mich auf die Zeit in Duisburg und bin gespannt was Gott alles vorbereitet hat!

Linda Gran

Auf Wiedersehen!

Das Leben ist wie ein Weg auf dem man unterwegs ist: es gibt mal schöne und mal anstrengende Abschnitte, mal faszinierende Höhen, mal tiefe Täler. Mal fällt der Weg leicht, mal sehr schwer. Und es gibt auch Wegkreuzungen, da treffen verschiedene Wege aufeinander und trennen sich wieder.
Bereits zweimal haben sich die Wege von mir und der Thomas-Gemeinde getroffen: Einmal, als ich 2008 als Berufseinsteiger (PivD) in Teilzeit Jugendreferent wurde, damals noch mit Siegfried Ulmer als Pastor an der Seite. Dann kam eine kurze Pause und seit 2013 sind Frank Cherubin und ich gemeinsam in der Gemeinde unterwegs und teilen uns die Pastorenstelle.

Wenn ich heute auf diese gemeinsame Wegstrecke zurückblicke, dann erinnere ich mich an so vieles: Gottesdienste, YG, Musikteam, Kleingruppenleitertreffen, Gemeindeleitung, Ferienspiele, Entdecker-Club, Open House, Teen-Freizeiten, Gemeinde-Freizeit und mehr.
Doch sind es nicht die vielen, tollen Aktionen und Gruppen, die mich am meisten beeindruckt haben, sondern die Menschen und die Begegnungen miteinander. So eine ehrliche Herzlichkeit, ein offenes Miteinander und spürbare Liebe für den Nächsten, das sind Stärken unserer Gemeinde, die ich so ausgeprägt selten erlebt habe.

Natürlich ist nicht alles perfekt. Aber es freut mich, dass die Gemeinde ihre „Beziehungsstärke“ dafür einsetzt, dass andere Menschen Jesus kennen und lieben lernen.

Denn wenn das Leben wie ein Weg ist, dann ist eines ganz wichtig: Gute Wegbegleiter! Ein guter Wegbegleiter, der uns nie verlässt, ist Gott selbst. Er geht uns voraus, er führt uns. Aber auch Menschen sind als Wegbegleiter wichtig.

So seid ihr mir gute Wegbegleiter geworden! Und ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei euch bedanken für eure Mitarbeit, Unterstützung, Ermutigung, Korrektur…! Es war eine wertvolle Zeit! Und ich hoffe, dass mit der Anstellung einer Jugendreferentin nochmal ein Neuaufbruch in der Kinder- und Jugendarbeit möglich ist und euch als gesamte Gemeinde Schwung gibt! Gott segne euch damit!

Und auch wenn sich unsere Wege nun trennen, dann bleiben meine Familie und ich ja für etwas Zeit noch in eurer Nähe, in Mülheim. Aber auch hier wird es im nächsten Jahr für uns einen Wechsel geben. Wir sind gespannt, wo Gott etwas mit uns vorhat.

Und so verabschiede ich mich von euch mit dem letzten Vers aus Psalm 23 und wünsche uns, dass wir das erleben: „Deine Güte und Gnade begleiten mich alle Tage meines Lebens, und ich werde für immer im Hause des Herrn wohnen."

Euer Holger Sielemann

Klausur der Gemeinde-leitung

von Frank Cherubin

Auch in diesem Jahr werden wir uns als Gemeindeleitung für ein Wochenende mal zurückziehen „müssen“.

Wir sechs (Ingrid K., Bettina K., Rahel N., Linda G., Johannes O. und ich) werden vom 17. bis 19. September im „Haus Friede“ (Hattingen, Nähe Velbert) sein. Das ist eine Fahrt von nur 45 Minuten. Einige von euch waren schon sehr oft dort und schätzen die Gastfreundschaft und den „Geist“ des Hauses.

Nach acht Jahren wird nun mein Kollege Holger das erste Mal nicht mehr mit dabei sein. Dafür wird uns dann aber Linda als neue Kinder- und Jugendreferentin stärken und neue Impulse bringen können.
So ein Wochenende ist immer wieder ein Highlight für uns als Leitung.

Wir starten mit unseren Autos immer am Freitagnachmittag, beginnen mit einem gemeinsamen Essen, haben danach den offiziellen Start und arbeiten dann samstags und sonntags für einige Stunden. Am späten Sonntagnachmittag treten wir dann die Rückfahrt an.

Zum einen geht es in dieser Klausur um Inhalte. Zum anderen geht es auch darum, dass wir – bei aller Verschiedenheit – eine Einheit sind/werden (nicht zu verwechseln mit „EINER Meinung sein“).

Nach diesem Wochenende werden wir die gesamte Gemeinde über unsere Gedanken, Eindrücke und Ziele informieren. Dann bleiben wir auch weiterhin gemeinsam auf dem Weg.

Vielen Dank, wenn ihr für uns betet und uns hinterher mit Interesse begegnet!

Es ist super, dass wir alle so miteinander unterwegs sind!

Musik liegt in der Luft…

…heißt das Thema des nächsten Angebots von „Café und mehr“ am Donnerstag, den 21. Oktober um 15.30 Uhr in unseren Gemeinderäumen.

Zu diesem Thema sollte „Café und mehr“ bereits im letzten Jahr stattfinden, welches dann aber wegen Corona entfallen musste. Nun wagen wir nochmal einen Versuch.
Musik prägt uns von Geburt an, berührt uns im tiefsten Inneren und kann uns zu Höchstleistungen antreiben. Egal ob selbst gemacht oder nur zugehört, ob live gespielt, im Radio, im Fernsehen, beim Einkaufen oder die Filmmusik im Kino – Musik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Wir wollen uns an diesem Nachmittag mit dem Thema „Musik“ auseinandersetzen. Welchen Stellenwert hat Musik in unserem Leben? Welche Lieder haben uns berührt und geprägt? Und was hat Musik auch mit unserem Glauben zu tun?

Zu diesem Nachmittag sind Jung und Alt herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ich freue mich auf diese Zeit…

Euer Holger Sielemann

Conny & Andy Geppert zu Besuch

von Andrea Noth

Hurra, am ersten Juli-Wochenende war es wieder soweit! Conny & Andy Geppert besuchten nach zwei Jahren unsere Gemeinde. Sie leben seit ca. 30 Jahren in der Stadt Sueca in der Nähe von Valencia an der schönen mit Reisfeldern bestückten Mittelmeerküste in Spanien. Andy ist seit kurzer Zeit ein rüstiger Rentner mit vielen Ehrenämtern und Conny arbeitet als interkultureller Coach.

Am Samstagnachmittag erzählten sie mit Bildern, was sie in den letzten zwei Jahren privat mit der Familie (4 Kinder und 3 Enkel) und in der Gemeinde erleben durften, Schweres und Schönes. Die Corona-Zeit ist auch an ihnen und der Gemeinde nicht spurlos vorübergegangen. Aber sie hat auch neue Chancen aufgezeigt, wie auch bei uns in der Thomas-Gemeinde.

Wir durften auch diesen Nachmittag in hybrider Form erleben. Ingrid Krüger führte durch den Nachmittag und sagte:
„Wir haben, als Corona begann, den letzten Präsenzgottesdienst mit Eurem Sohn Philip und Eurer Schwiegertochter Tamar, welche in Barcelona ein Gebetshaus leiten, gefeiert, und nun dürfen wir morgen am Sonntag unseren ersten Open-Air-Gottesdienst nebenan in der Alten Schleiferei mit Euch feiern.“

Am Sonntagmorgen schauten wir alle bange in den Himmel. Wird das Wetter bis zum Ende des Open-Air-Gottesdienstes halten? Sollen wir wirklich die Technik nach draußen tragen? Wir haben Gott vertraut und sind dieses Wagnis eingegangen. Danke an alle Mitarbeitenden. Mit ca. 40 Personen fand unter Einhaltung der Hygieneregeln der Gottesdienst statt.

Vielen Dank, lieber Frank, für Dein immer wieder an die Corona-Lage angepasstes Arbeiten, damit wir schöne und gute Gottesdienste feiern und das Gemeindeleben immer wieder neu erleben dürfen.

Andy predigte über Johannes 1,8, dass niemand Gott je mit eigenen Augen gesehen hat und er trotzdem da ist und uns liebt. So lautete auch eins der 6 Lieder, welches die beiden mit Musikern unserer Gemeinde vorgetragen haben.

Trockenen Fußes durften wir diesen Sonntagmorgen genießen. Gott sei Dank, Gott erhört Gebet!

Gemeindehaushalt

Januar bis Juli 2021

Hiermit möchte ich mich im Namen der Thomas-Gemeinde für die regelmäßige finanzielle Unterstützung in Form von Spenden bedanken, durch die Menschen in unserer Stadt mit der Frohen Botschaft erreicht werden können.

Spenden	+ 43.093,64 €
Aufwendungen für Gemeindearbeit	- 46.681,24 €
Summe	-3.587,60 €

In den letzten Monaten waren in erhöhtem Maß Aufwendungen erforderlich, wodurch sich leider eine Finanzlücke ergeben hat!

Damit wir einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt als das Jahresziel 2021 erreichen, freuen wir uns über jede eingegangene Spende. Wer hilft mit, dieses Ziel zu erreichen? Unser Herr segne Geber und Gaben.

Ihr/ Euer Kassierer
Stefan Noth

Kleingruppen der Thomas-Gemeinde

Beziehungen sind für uns Menschen wie Luft zum Leben.
In Kleingruppen wollen wir gemeinsames Leben teilen und füreinander da sein.
Der Gedankenaustausch über biblische Texte gibt uns Orientierung und Hilfestellung in verschiedenen Lebensfragen.
Als Ansprechpartnerin für unsere Kleingruppen steht Ihnen Bettina Kaiser (02065 66151) zur Verfügung.

Die folgenden Kleingruppen gibt es in der Thomas-Gemeinde:

Duisburg Neudorf (Gemeindehaus)
"Gesprächskreis 50Plus"
Frank Cherubin

Duisburg-Neudorf
Männerkreis "Männergespräch"
Jürgen Schiefelbein

Duisburg-Duissern
Gesprächskreis "Schatzsucher"
Ingrid Krüger

Duisburg-Reinhausen
Frauenkreis "Herzensschwestern"
Manuela Ilgner

Krefeld
"Gesprächskreis"
Lutz Rühle

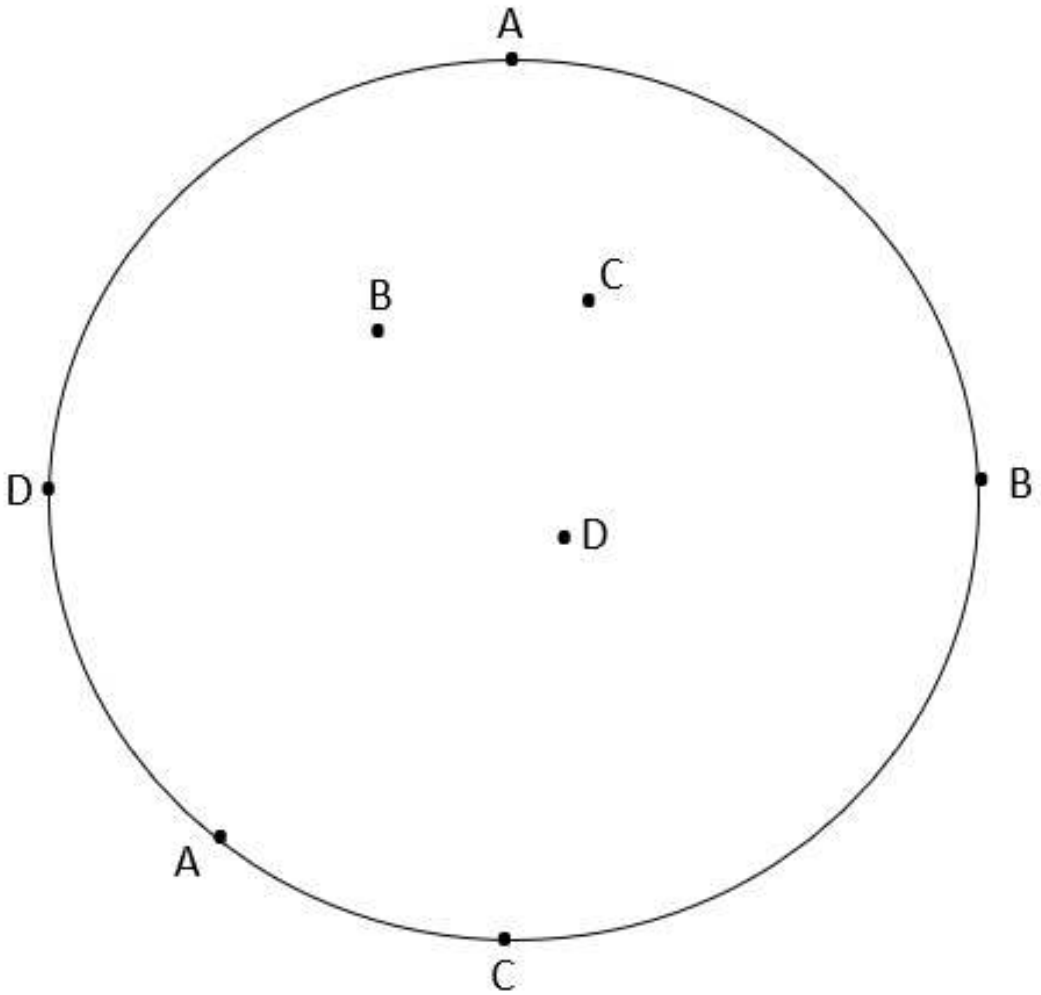
Krefeld Männergesprächskreis
"Die Väter"
Anton Kaiser

Duisburg-Rumeln
"Gesprächskreis"
Andrea Noth

Duisburg-Neudorf/ -Rumeln
Hauskreis für junge Erwachsene
"Neumeln"
Janina Noth

Spiel und Spass

Schaffst du es alle Buchstaben miteinander zu verbinden? Dabei dürfen sich die Linien nicht berühren und den Kreis nicht verlassen. Viel Spaß beim rätseln.



YG Update

von Janina Noth

YG ist bei uns der Kreis für junge Erwachsene, Azubis und Studierende. Wir treffen uns einmal im Monat am ersten Samstag und beliebig zu „ChillYG“.

Wir sind sehr dankbar, dass wir uns nach der langen Zeit, in der wir uns online getroffen haben, nun endlich wieder in Reallife sehen können. So haben wir bereits gemeinsam gegrillt und kamen dabei aus dem Quatschen nicht mehr heraus.

In den letzten YG Updates drehte sich immer viel um Pommes. Nachdem wir schon mehrmals in einem Dönercheck den besten Döner Neudorfs gekürt haben, wollten wir dies auch mit Pommes machen. Allerdings blieb uns dies aufgrund der Corona-Lage bisher immer verwehrt. Deswegen haben wir schon Ofenpommes selber gemacht. Doch jetzt war die Zeit gekommen, in der wir endlich wieder in Neudorf von einer Pommesbude zur nächsten laufen und die Pommes bewerten konnten.

Das hat wirklich großen Spaß gemacht, auch wenn viele Buden wegen der Sommerferien geschlossen hatten. Und das Schöne war, dass wir dieses Ereignis nochmal mit Holger erleben durften.

Leider mussten wir von YG uns auch von Holger verabschieden, der uns seit vielen, vielen Jahren begleitet und uns kreativ immer wieder unterstützt hat. Wir haben eine ganze Menge mit Holger erlebt und blicken gerne zurück.

Thematisch fangen wir mit einer neuen Impulsreihe an. Mehr dazu kommt im nächsten YG-Update. Lasst euch überraschen.

Instagram:
yg_jugendkreis

Sonntag 10:30 Uhr:
Gottesdienst & Kindergottesdienst

Donnerstag 16:00 Uhr:
Gesprächskreis 50Plus (ungerade KW, Abweichungen möglich)

Samstag 17:00 Uhr:
YG oder ChillYG

Abholdienst:
Koordination durch Jürgen Schiefelbein, Tel. 0203 - 336302

Herausgeber: Thomas-Gemeinde
Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Bismarckstr. 113,
47057 Duisburg

Pastor Frank Cherubin M.A.,
Tel. 0203 - 358293
Cherubin@thomas-gemeinde.de

Internet:
www.thomas-gemeinde.de

Gemeindekonto:
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE42 3506 0190 1010 6170 29

"Projekt Neues Gemeindehaus"
BIC:GENODED1DKD
IBAN: DE80 3506 0190 1010 6175 09

Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Begegnung für Alkoholabhängige, Suchtkranke und Angehörige.
Jeden Montag um 19.45 Uhr
Kontakt: Horst Urselmann,
Tel. 0203 - 313197

Chinesischer Bibelkreis Duisburg
Kontakt: Pastor Quankai Li, Tel. 0176 - 31370782